

Berlin im März 1880

Entgegnung

musste ich nicht gesondert zu berichten, dass
mit Benutzung der sorgsamigsten Aufsicht ein weiterer
Jahr erwartete Subvention der Arbeiten für
die Weiterbildung etc. auch in diesem Jahr künftige
gefordert sind. Die sehr wohl begründete Bitte
um eine Subvention für eine Fortbildung des Dr.
Loewenfeld auf Paris vorzüglich ist, auch die Frage der
Dorthea Bibliothek und eine Reise nach Paris für den selben
Teil ist vorzüglich die Unterstützung einer im Jahr 1879
angehenden Landerwerbungs Reise der Ewald sehr sorgfältig
mitgeteilt und werden die Abhandlung Willen voll-
ständig gedruckt sein wird, soll mit dem Druck der
ersten Abhandlung abgefasst werden und mit dem Druck der
selben begonnen werden. Für die F. Kallenberg
für seine Zeit der Arbeit (bis 1890) welcher nur noch
eine Revision bedarf, vorgelegt, und es ist ihm dafür
das entsprechende Honorar von 600 M. ausgesetzt
worden. Da die jährliche Beihilfe von 1500 M.
vollständig durch das Honorar des Dr. Loewenfeld
aufgebracht wird, bleiben von dem früher vorhandenen
Bestand von 200 M. noch 100 M. übrig, welche ich
übertragen zu dieser Gelegenheit ansetze

Ant. A.

Ant. B.